

NvK legt in einer rechtshistorischen Abhandlung die Ansprüche des Hochstifts Brixen auf das Gericht Rodeneck dar.

Entwurf (aut.): BOZEN, StA, Miscellanea I Nr. 11.

Druck: Hallauer, Bischof und Landesfürst 308-311.

Erw.: Hallauer, Bischof und Landesfürst 298 (ND 2002, 24); Brandstätter, Tiroler Landesgeschichte 157.

De Rodeneck.

Zu dem ersten ist zu wissen, das der berg Rodunck von alters genant ist in der herrschafft des gotzhaus gelegen und ist des gotzhaus gewest me dan vi^c iar, als des Roemischen kunings, Arnolfus genant, das außwissen.²⁾ Und liet in dem wiltpant des gotzhaus, welcher wiltpant ist in den genanten brifen gescriben.

Zu dem anderen ist zu wissen, das eyn edel man Friderich hait zu lehen gehabt an dem perg Rodunck eyn velt, dar auff hait er eyn sloß gebuen und hait sich davon genant.³⁾ Und ist der Friderich eyn ritter gewest des gotzhaus⁴⁾, das hait yme bischoff Hartmann gegunnet umb sachen willen in dem sal puch gescriben.⁵⁾

10 Item des Friderichs nakomen synt dinstleute des gotzhaus gewest und haben das sloß in lehens wise mit anderen iren lehen ingehabt.⁶⁾

Item das gericht zu Rodeneck ist allwege des gotzhaus gewest und ist hyn gelaßen umb eyn gelt, das ist ierlich bezalt dem gotzhaus.⁷⁾ Und die lute da selbs genißen noch der privilegia des gotzhaus an zollen und anders wie gotzhaus lute.⁸⁾

15 Item die von Rodeneck sint an libs erben abe gangen und ist dem gotzhaus verwalten.⁹⁾

Item dem gotzhaus ist vijl unrechts geschehen an dem und anderen slossen von grafe Meynrat, da vijl von zu scriben were.¹⁰⁾ Doch so haint die bischoff von Brixen, want sie sich der gewalt nicht mochten erwerben, das sloß den grafen von Tyrol in lehens wise angesetzt und ist in dem lehen brife, den herczog Friderich gegeben hait, benant.¹¹⁾

Item nũ ist das dem gotzhaus aber ledich wrden, want es ist nijt entphangen nah hirczog Friderichs abgang. Auch ist es verseczt worden an verhengnuß eyns bischoffs.¹²⁾ Und sint ander sachen vijl, dar umb es vervallen ist, die icz nijt noit ist zu scriben.

25 Item es enhort Mulpach nijt in das gericht Rodeneck, sunder es was in dem gericht Voitsperg, welche gerichte Voitsperg hebt an an der wer bij Velturmes und geet uncz an die Wispach oben Mulpach.¹³⁾ Und ist des gotzhaus, als das die brife bewisen, die auch eyn grafe von Tyrol mit versigelt hait.¹⁴⁾ Und die von Mulpach genißen noch der privilegie der gotzhaus leute.¹⁵⁾

Item der perch Merancz und der tal Vals und etzliche hobe auff Spings, die der Coveduner¹⁶⁾ in hait, horen dem gotzhaus zũ, als das kũning Henrichs brife wisen.¹⁷⁾

2 von: *folgt gestr.* alden. | alters: *folgt gestr.* und nũ Rode. 3 als: *ü.d.Z. statt gestr.* und. 6 das: *folgt gestr.* bischof Hartman hait auff der eck eyn sloß gebuen, das iczunt heist Rodeneck. 9 puch: *folgt gestr.* gena. 12 ist²: *folgt gestr.* ver. 13 Und – 14 lute: *a.R. eingefügt.* 15 Rodeneck: *folgt gestr.* haben. 17 von: *folgt gestr.* gar. 18 Brixen: *folgt gestr.* an. 28 Und: *ü.d.Z. statt gestr.* welche gerichte. 29 Und – 30 leute: *a.R. eingefügt.*

- 1) Zur Datierung s.o. Nr. 5469, *Vorbemerkung*.
- 2) König Arnulf restituiert der Säbener Kirche Jagdrechte (893 Mai 31); s.o. Nr. 5469 *Anm.* 11.
- 3) B. Hartmann von Brixen überlässt Friedrich von Rodank das Gut Rodeneck als Eigengut, das vorher sein Leben war und auf dem er eine Burg gebaut hatte (ca. 1140/1147); s.o. Nr. 5470 *Anm.* 48. Zur Frühgeschichte von Rodeneck s. auch Bitschnau, *Burg und Adel* 412-414; Pfeifer, *Ministerialität und geistliche Stadt* 144.
- 4) S.o. Nr. 5470 *Anm.* 49.
- 5) NvK bezieht sich auf die Traditionsbücher des Hochstifts Brixen, hier: BOZEN, *StA*, *Cod.* 146 f. 129^r, ed. Redlich, *Traditionsbücher* 160f. Nr. 457. Vgl. Hallauer, *Bischof und Landesfürst* 309 *Anm.* 5.
- 6) S. Santifaller, *Urkunden des Rodeneck-Archivs* XXIII.
- 7) S.o. Nr. 5373 *Anm.* 18.
- 8) S.o. Nr. 5470 *Anm.* 53.
- 9) S.o. Nr. 5470 *Anm.* 50.
- 10) S.o. Nr. 5373 *Anm.* 22.
- 11) Der häufig zitierte Lebensrevers Hz. Friedrichs. IV. von Österreich aus dem Jahre 1437; s.o. Nr. 4706 *Anm.* 15.
- 12) S.o. Nr. 5428 *Anm.* 13.
- 13) S.o. Nr. 5470 *Z.* 140-146 mit den *Anm.*
- 14) S.o. Nr. 5373 *Anm.* 17.
- 15) S.o. Nr. 5470 *Anm.* 53.
- 16) Kaspar von Gufidaun, *Hauptmann zu Rodeneck*.
- 17) Kg. Heinrich von Böhmen und Polen sowie Hz. von Kärnten und Gf. von Tirol und Görz restituiert B. Johann Wulfing von Brixen verschiedene Güter, u.a. in Meransen, Vals und Spinges (1312 Oktober 16). S.o. Nr. 5469 *Anm.* 55.